

Ideenblatt zum Aktionstag „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“

Aktionstag „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“ am 5. Juni 2019 | Beispiele für Aktionen, die sich in den Kitaalltag integrieren lassen

*Liebe Erzieher*innen, liebe Kitaleiter*innen,*

am 5. Juni ist der Aktionstag „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“. Dafür hat sich ein Bündnis aus über 50 Organisationen zusammengeschlossen. Es möchte herausstellen, dass Kindertageseinrichtungen Orte gelebter Vielfalt sind. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt der Gesellschaft.

Das soll am Aktionstag deutlich werden. Kindertageseinrichtungen in ganz Deutschland sind aufgerufen an diesem Tag in ihren Einrichtungen eine, in den Kitaalltag integrierbare, Aktion mit den Kindern, den Eltern oder in Teambesprechungen durchzuführen.

Ihre Einrichtung möchte sich am Aktionstag beteiligen, Sie wissen aber noch nicht, wie das gehen kann?

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie sich mit Ihrer Einrichtung am Aktionstag beteiligen können. Sie brauchen hierfür keine zusätzliche zeitaufwändige Aktion zu planen sondern können Ihre Aktion in den (pädagogischen) Arbeitsalltag integrieren. Die Aktion soll Ihnen und Ihrem Team einen Gesprächsanlass bieten, um sich wertschätzend und reflektierend über das Thema Vielfalt in Kindertageseinrichtungen auszutauschen. Sei es Vielfalt in der pädagogischen Arbeit, im Team oder in der Zusammenarbeit mit den Familienangehörigen.

Beispielhafte Aktionen könnten sein (siehe folgende Seiten):

- Mit Kindern und/oder Eltern zum Thema Vielfalt ins Gespräch kommen
- Vorlesen von klischeefreien bzw. vorurteilsbewussten (Bilder)Büchern
- (Kritische) Durchsicht der Bilderbücher bzw. der Spielmaterialien
- Musik zu Vielfalt
- Verkleidetag

Wir freuen uns, wenn sich auch Ihre Einrichtung am Aktionstag beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen,

*Das Team der Koordinationsstelle „Chance Quereinstieg/Männer in Kitas“
(Initiatorin des Aktionstags & des Bündnisses „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“)*

Beteiligung am Aktionstag

Mögliche Vorgehensweise

Vorbereitung

Informieren Sie Ihre Kolleg*innen über den Aktionstag bzw. suchen Sie für eine Beteiligung am Aktionstag noch Mitstreiter*innen:

1. Vorstellung des Aktionstags „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“ am 5. Juni 2019, beispielsweise bei der nächsten Dienstbesprechung

Zentrale Botschaft:

Kleinere, in den Alltag integrierbare Aktionen zum Thema „Vielfalt“ in ganz Deutschland.

2. Vorstellung des Bündnisses

Zentrale Botschaft:

*Über 50 Einrichtungen, Kitaträger, Hochschulen, Fachschulen (Ist Ihr Träger auch dabei?) Zählen Sie einige Bündnispartner*innen auf bzw. geben Sie den Zettel mit den Logos rum.*

- Vorstellung der Erklärung „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“, veröffentlicht am 5. Mai. Wesentliche Inhalte:
 - Unsere Gesellschaft ist von einer zunehmenden individuellen, sozialen und kulturellen Vielfalt geprägt und diese spiegelt sich auch in den Kindertageseinrichtungen wider.
 - Der gelingende Umgang mit Vielfalt stellt hohe professionelle Anforderungen an die einzelne pädagogische Fachkraft wie auch an das gesamte System der frühkindlichen Bildung und Erziehung.
 - Ziel muss es sein, allen Kindern in unserer Gesellschaft unabhängig von z.B. Herkunft, geschlechtlicher Identität, sozialer Zugehörigkeit, Religion, Familienform oder besonderen Bedürfnissen eine umfassende Teilhabe an frühkindlicher Bildung und Erziehung anzubieten.
 - Träger und Kitas stehen vor der Herausforderung, durch entsprechende Konzepte und Strategien zum Umgang mit Vielfalt Barrieren abzubauen und den pädagogischen Alltag diskriminierungssensibel zu gestalten.
 - Jede Beschäftigung mit Vielfalt benötigt die stetige (selbst-) reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, mit verinnerlichteten Klischees oder Normalitätsvorstellungen. Sonst besteht die Gefahr, dass Vorurteile, Machtverhältnisse und Teilhabebarrrieren reproduziert werden.

- 3. **Ggf. (pädagogische) Haltung der Einrichtung/des Trägers dazu deutlich machen**
 - Ggf. Verweis auf Trägerleitbild, Einrichtungskonzeption, o.ä., das/die inhaltliche Bezüge zum Aktionstag aufweist.,

- 4. Gemeinsam mit interessierten Kolleg*innen eine (kleine) Aktion auswählen**
(Gesprächsanlässe schaffen, Vorlesen, Bestandsaufnahme der Bilderbücher, Musik, Verkleidetag, etc.). Welche kleine Sache passt gut zu unserer Einrichtung? Wie können wir sie gut in unseren Alltag integrieren?
- 5. Überlegen, wie sich die Aktion in den Alltag integrieren lässt. Folgende Beispiele lassen sich ohne großen Zeitaufwand umsetzen:**
- i. Thematisierung von Vielfalt im **Morgenkreis** mit den Kindern.
Vielleicht bietet es sich auch an sich hier schon mit einem Lied oder einem kleinen Tanz weitergehend auf das Thema einzustimmen.
 - ii. Thematisierung von Vielfalt mit den Familienangehörigen im Rahmen von Bring- und Abholsituationen, inTür- und Angelgesprächen oder im Elterncafé. Sie könnten die Familienangehörigen beispielsweise bitten, mit einem bunten Stift auf einem großen Plakat folgende (oder einen ähnliche) Sätze zu vervollständigen. „Für mich bedeutet Vielfalt ...“; Ich l(i)ebe Vielfalt, weil“ (Siehe auch die Kampagne „Ich l(i)ebe Vielfalt des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung:
<https://www.nifbe.de/1466-kampagne-ich-l-i-ebe-vielfalt>).
 - iii. Z.B. Vorlesen: In den **Vorlesezeiten** der Kita wird am Aktionstag aus vorurteilsbewussten Bilderbüchern vorgelesen (z.B. von 9-10 und von 13-14 Uhr) ggfls. unterstützt mit einem Beamer o.ä., um etwas Besonderes aus der Aktion zu machen. Kommen Sie danach mit den Kindern über das Bilderbuch ins Gespräch. Laden Sie Familienangehörige dazu ein, vielleicht haben diese auch Lust, selber vorzulesen (Listen und Links zum Thema vorurteilsbewusste und vielfaltssensible Bilderbücher finden Sie beispielsweise hier:
<https://situationsansatz.de/vorurteilsbewusste-kinderbuecher.html>;
https://queerfor.uber.space/fileadmin/user_upload/news/Begleitmaterial_Kita-Koffer.pdf oder
[https://mika.koordination-maennerinkitas.de/uploads/media/Checkliste Bilderb%C3%BCher_neu_01.pdf](https://mika.koordination-maennerinkitas.de/uploads/media/Checkliste_Bilderb%C3%BCher_neu_01.pdf).
 - iv. **Gestalten Sie mit den Kindern ein eigenes (Bilder)Buch**, z.B. mit vielfältigen Familienfotos der Kinder oder ein „Sachbuch“ über Aspekte menschlicher Vielfalt (siehe beispielsweise den Informationsbrief „Kids aktuell „(Vor)Urteilsbewusst vorlesen. Kinderbücher für alle, siehe:
<https://kids.kinderwelten.net/de/Publikationen>
 - v. Begeben Sie sich mit den Kindern auf eine **Forschungs- bzw. Entdeckungsreise „Klischeesuche“ durch den Bilderbücherbestand Ihrer Einrichtung**. Fragen, denen Sie mit den Kindern zusammen nachgehen können, könnten beispielsweise sein: „Gibt es Bilderbücher, in denen die Prinzessinnen und Prinzen nicht heiraten wollen? Wenn ja, warum nicht? Tauchen in den Bilderbüchern alle Familien(hintergründe) auf, die auch in der Kita vertreten sind? Anregungen für Forschungsfragen finden Sie u.a. in: „Fragen an die Bilderbücher. Checkliste zur Bestandsaufnahme von

Geschlechterbildern in Bilderbüchern“, siehe:

https://mika.koordination-maennerinkitas.de/uploads/media/Checkliste_Bilderb%C3%BCcher_n eu_01.pdf.

- vi. Z.B. Musik: **Zwei Lieder auswählen, in denen vorurteilsbewusste Musik gehört und gesungen wird.** Um der Mehrsprachigkeit vieler Kinder gerecht zu werden, können bereits bekannte Lieder auch in den Familiensprachen gesungen werden – oder direkt mehrsprachig eingeübt. Der Text zu „Bruder Jakob“ beispielsweise geht auf Türkisch so: „Tembel çocuk, haydi kalk! Artik sabah oldu, bim bam bom.“ Sie können beispielsweise auch mit den Kindern oder/und den Kolleg*innen der Frage nachgehen, welche Sprachen es in der Kindergruppe oder/und im Team gibt. Wer könnte die Texte übersetzen? Sich die korrekte Aussprache gegebenenfalls von den Kindern zeigen zu lassen, stärkt sie zusätzlich in ihrem Selbstbewusstsein und zeigt die Wertschätzung für ihre sprachlichen Fähigkeiten. Zudem gibt es eine Vielzahl von Guten-Morgen-Liedern, die mehrsprachige Begrüßungen beinhalten (vgl. Infobrief von Kids aktuell: Kinderlieder für alle. Anregungen für eine vorurteilsbewusste Praxis, siehe: <https://kids.kinderwelten.net/de/Publikationen/>
- vii. Feiern Sie ein **faschingsunabhängiges vorurteilsbewusstes Verkleidungsfest.** Anregungen hierfür finden Sie im Infobrief von Kids aktuell: Fasching vorurteilsbewusst feiern, siehe: <https://kids.kinderwelten.net/de/Publikationen/>
- viii. Weitere Ideen:
 - Kulinarische Grüße aus aller Welt,
 - Familiensprachen in der Kita entdecken,
 - Kreidemalaktion zu Vielfalt im Sozialraum (Ausflug),
 - Memorys / Spielmaterialien gemeinsam mit Kindern und evtl. Familienangehörigen erstellen,
 - Klischee-Box für Familienangehörige, Kinder und Fachkräfte aufstellen, z.B. im Elterncafé oder Teamraum, um erlebte Klischees zu sammeln (Achtung, diese Aktion gilt es gut zu begleiten und weiter zu bearbeiten, damit keine (erneuten) Verletzungen geschehen.

6. Kinder und Familienangehörige informieren

- Flyer verteilen (Gerne können Sie bei der Koordinationsstelle „Chance Quereinstieg / Männer in Kitas“ Flyer bestellen. Schreiben Sie einfach eine formlose Mail mit Ihrer Versandadresse an: aktionstag@koordination-maennerinkitas.de).
- Erklärung verteilen oder an einem zentralen Ort aufhängen.
- Plakat, das über die Aktion informiert aufhängen (Gerne können Sie bei der Koordinationsstelle „Chance Quereinstieg / Männer in Kitas“ ein Plakat bestellen. Schreiben Sie einfach eine formlose E-Mail mit Ihrer Versandadresse an: aktionstag@koordination-maennerinkitas.de).
- Ggfls. Bücher- bzw. Musikliste, Bilderbücherchecklisten, etc. auslegen.

7. Ggfls. Presse informieren

- 29. Mai + 3. Juni: Pressemitteilungen an die örtliche Presse, ggfls. interessierte Eltern verschicken. Über die Koordinationsstelle „Chance Quereinstieg/Männer in Kitas“ können Sie eine Muster-Pressemitteilung anfordern. Schreiben Sie einfach eine formlose E-Mail an: aktionstag@koordination-maennerinkitas.de.
- Falls sich ein*e Pressevertreter*in anmeldet: Zeitliche Abläufe klären, Fotoerlaubnis.

8. Bücher bzw. Musik zusammenstellen

- Listen für Bücher und Musik
- ggfls. Bücher/Musik bestellen
- ...

Am Aktionstag selber:

- Machen Sie nach außen hin deutlich, dass und wie sich Ihre Einrichtung am Aktionstag beteiligt (beispielsweise über Plakate oder einen ausgehängten Infobrief).
- Führen Sie Ihre Aktion durch und stellen Sie sie in den Kontext des Aktionstags.
- Ggf. können Sie die Aktion beispielsweise anhand von Fotos dokumentieren und die Dokumentation nach dem Aktionstag in der Kita ausstellen oder im Infobrief, in der Trägerzeitung/-broschüre, auf der Homepage oder in der Lokalen Zeitung veröffentlichen.

Nachbereitung:

- Auswertung in einer Dienstbesprechung. Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Ggfls. könnte die Checkliste „Vorurteilsbewusste Bücher“ gemeinsam diskutiert werden.
- Bericht und Gespräch beim nächsten Elternabend, ggfls. können die Listen mit vorurteilsbewusster Musik bzw. vorurteilsbewussten Büchern auch an die Eltern verteilt werden / dies könnte ggfls. auch schon der Vorbereitung des Aktionstags dienen.